

Von größeren Essays seien erwähnt:

Oskar Vie: Mozart.

Ludwig Brinkmann: Die Energiequellen der Technik.

Arthur Eloesser: Memoirenliteratur.

Ludwig v. Hatvany: Die großen Kritiker.

Karl Joël: Kultur und Geselligkeit.

Harry Graf Reßler: Richard Dehmel.

Adolf Koelsch: Pflanzengesichter.

Emil Ludwig: Laßalle und Byron.

v. Monakoff: Lokalisation der Gehirnfunktionen.

Franz Oppenheimer: Die Zukunft der Gewerksvereine.

Karl Oppenheimer: Die innere Sekretion.

Max Osborn: Dichterfrauen.

Otto Pniower: Wilhelm Meisters theatralische Sendung.

S. Sängler: Die Krisis des Parlamentarismus.

Ferdinand Tönnies: Der deutsche Adel im 18. Jahrhundert.

Ernst Troeltsch: Nationalität und Humanität.

Albrecht Wirth: Die Erweiterung des geographischen Horizonts.

Alfred Kerr behandelt das Theater.

Oskar Vie die Musik.

Daniel Ricardo die Finanzwirtschaft.

Junius schreibt die politische Chronik.

Die literarische Kritik: Hermann Bahr, Herbert Eulenberg, Willi Handl, Ernst Heilborn, Moriz Heimann, Arthur Holitscher, Hans Kyser, Felix Poppenberg, Felix Salten, Jakob Schaffner, Stefan Zweig u. a.

Zur Gewinnung neuer Abonnenten stellen wir Prospekte unberechnet zur Verfügung; das Januarheft liefern wir mit Schleife in Kommission. Bestellzettel liegt bei.

S. Fischer, Verlag, Berlin